

[20219.] **Julius Gärtner's Colorir-Anstalt in Leipzig**
jetzt Johannisgasse 9.

[20220.] Sollte einem der Herren Collegen der jetzige Aufenthalt eines Technikers Pfannenschmidt (angeblich Sohn der Schriftstellerin Frau Pfannenschmidt, Julie Burow), bekannt sein, so würde ich eine ges. Nachricht dankbar anerkennen. Derselbe war in den Jahren 1857 und 1858 auf der hiesigen polytechnischen Schule, hat sich aber von hier entfernt, ohne mit Nachricht davon zu geben.

Carl Nümpler in Hannover.

Zu Inseraten

[20221.] empfehlen wir:
das Wiesbadener Tagblatt
(Auflage 2700),
die Rhein-Lahn-Zeitung
(Auflage 1300),

Insertionsgebühr pr. Zeile 3 fr. oder 1 M.
Prospekte mit unserer Firma legen nach vorheriger Vereinbarung gratis bei.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme in der Rhein-Lahn-Zeitung.

L. Schellenberg'sche Hofbuchh.
in Wiesbaden.

[20222.] Zu Inseraten
von Jugendbüchern und Werken der pädagogischen Literatur empfehlen wir das

Deutsche Schul-Intelligenz-Blatt
der in unserm Verlage wöchentlich erscheinenden pädagogischen Zeitschrift:

Berliner Blätter für Schule und Erziehung.
Herausgegeben von Ed. Bonnelli,

Mor. Fürbringer und Wilh. Thilo.

Die durchgehende Petitzelle berechnen wir mit 2½ M., die Beilagegebühren (Aufl. 1000) mit 1 M. und stellen den Betrag in Tabestrechnung.

Berlin. C. W. Mohr & Comp.

[20223.] Zur zweckmäßigsten Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende politische Blatt:

Grazer Telegraf.

und berechne bei alleiniger Benennung meiner Firma die Zeile à 1 M. bei einmaliger Einschaltung. — 4000 Anzeigen mit Beifügung meiner Firma verbreite ich mit diesem Blatte gratis.

Graz. Carl Mühlfeith.

■ Bücheranzeigen ■

[20224.] finden durch die
Hessische Morgenzeitung,
das gelesenste Blatt in Korbessen,
die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Insertionspreis für die gespaltene Petitzelle:
nur ¼ M.

Cassel.

Der Verleger: J. J. Scheel.

Eine allseitige Bekanntmachung von Inseraten in österreich. Schlesien [20225.] sichert die verhältnismäßig große Verbreitung der seit Mitte Mai d. J. unter dem Titel

Schlesischer Anzeiger

in meinem Verlage erscheinenden Wochenschrift. Der Schlesische Anzeiger hat ungeachtet der kurzen Zeit seines Bestehens bereits 1150 Pränumeranten, wovon z. B. 200 auf die Stadt Troppau, 180 auf die Stadt Teschen und 150 auf die Schwesternstädte Bielitz-Biala entfallen, während sich die übrigen Exemplare auf alle anderen schlesischen Orte und den Grenzbezirk in entsprechend gleich bedeutender Anzahl verteilen. Die Verbreitung des Schlesischen Anzeigers übersteigt somit die jeder anderen Zeitung in österr. Schlesien um mehr als das Dreifache.

Insertionspreis excl. Steuer ⅔ M. für die 3mal gespaltene Petitzelle.

Teschen, im December 1860.

Karl Prochaska.

[20226.] Zu Inseraten empfehlen wir:
Hermann. Deutsches Wochensblatt aus London. Preis pro Nonnp.-Zeile 4 d.

The Athenaeum. Journal of English and foreign literature, science and the fine arts. Preis pro Perl-Zeile 6 d.

Inserate in diesen beiden Blättern werden meist immer von gutem Erfolge sein. Der „Hermann“ hat sich in England jetzt vollständig eingebürgert. Das „Athenaeum“ wird von allen Engländern gelesen, die Interesse für deutsche Literatur haben. — Wir tragen bei Inseraten die Hälfte der Kosten und stellen die Beträge in Tabestrechnung. Auch besorgen wir Beischlüsse an die Redaktionen und übernehmen gern bei Recensionen die betr. Nummern einzusenden.

London.

Petsch & Co.

[20227.] 1000 literarische Anzeigen verbreitet gratis Ludwig Nonne in Annaberg.

Börse in Leipzig, am 3. December 1860.

Wechsel.	Angeboten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . k. S. 2 Mt.	—	141 ¾
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. k. S. 2 Mt.	57	—
Berlin pr. 100 ,# Pr. Crt. . . . k. S. 2 Mt.	—	99 ¾
Bremen pr. 100 ,# Ledr. à 5 ,# k. S. 2 Mt.	—	108 ¾
Breslau pr. 100 ,# Pr. Crt. . . . k. S. 2 Mt.	—	99 ¾
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. k. S. 2 Mt.	—	56 15/16
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . k. S. 2 Mt.	150 ¾	—
London pr. 1 Pf. St. . . . 7 Tagdat. 3 Mt.	6.20	—
Paris pr. 300 Fras. . . . k. S. 3 Mt.	79 ¾	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. k. S. 3 Mt.	71	69 ¾

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zpfld. Brutto u. 1/50 Zpfld. fein.) pr. St.	—	9.3 ¾
Augustd'or à 5 ,# pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or „ „ d°.	—	—
And. aust. Louisd'or „ „ d°.	—	8 ¾
K.R.wicht.halbe Imper. à 5 Ro pr. Stück.	—	5.13
Holländ. Duc. à 3 ,# Agio pr. Ct.	4 ¾	—
Kaiserl. d°. d°. „ „ d°.	—	4 ¾
Conv. Species u. Gulden „ „ „	—	—
Idem 20 Kr. „ „ „	—	—
Idem 10 Kr. „ „ „	—	—
Gold pr. Zollpfund fein „ „ „	—	—
Silber „ „ „	—	29 ¾
Wiener Banknoten in 20 fl. F. „ „ „	—	—
Idem in oestr. Währ. „ „ „	71 ¾	—
Div. aust. Cassenanweis. à 1 u. 5 ,# d°. „ „ „ à 10 ,# „ „ „	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*) „ „ „	—	99 ¾

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,# und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505.).

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landeshank, 6) die Rostock. Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Unterstützungsvereins in Berlin. — Eröffneten Neugkeiten des deutschen Buchhandels. — Geschickte Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Die Aenderung von Manuskripten ohne Genehmigung des Autors. — In Sachen des durch dänische Polizeiwillkür zu Grunde gerichteten Herrn Dr. Heiberg in Schleswig. — Personalnachrichten. — Anzeigeblaatt Nr. 20101—20227. — Börse in Leipzig, am 3. December 1860.

Abelstorff. A. 20114.	Gnödin, T. G. J. 20144.	Resselting'sche Hofbibl. 20163. Riemann jun. 20210.
Adolf & G. 20125.	Erbe 20134.	Rümpler 20130. 20220.
Anonyme 20104. 20107—10.	Graust 20118.	Sauerländer's. Berl. in fl. 20117.
20108. 20200—2. 20206.	Glemming 20123.	Schäfer in B. 20101.
Gnoold in E. 20197.	Hoffe 20211.	Scheel 20224.
Haber & G. 20147.	Hörtemann 20116.	Scheitlin's. Sort. 20186.
Häderer in Gobl. 20150.	Hörster in Berl. 20103. 20124.	Schellenberg 20221.
Härcke 20160.	Brand 20105.	Schimmelburg 20162.
Barth 20118.	Friderichs 20131.	Schiapp 20157.
Bek in R. 20169.	Gärtner in Leipzig 20219.	Wendeborn 2011.
Berling 20176.	Gäymann 20178.	Wendeborn 20115.
Bek in Rett 20171.	Gebelner & B. 20179.	Wendelsohn 20128.
Bornbrück 20217.	Gebhardt in G. 20218.	Wiegert 20135.
Brodhaus 20113. 20120. 20207.	Heibel in E. 20197.	Wittcher & M. 20119. 20165.
Buchb. Mfah. in R. 20189.	Herbard 20208.	Wobt & G. 20222.
Buchb. Evangel. 20158.	Hieert 20168.	Wolters 20102.
Büd. 20214.	Hoeg 20187. 20203.	Wühlebif 20223.
Büd. 20114.	Gräfe & H. II. in R. 20153.	Wügel 20170.
Galvay & G. 20184.	Grieben 20204.	Yonne 20227.
Gebius 20205.	Hartmann 2011.	Wesser 20156.
Glaassen 20111.	Hause & S. 20116.	Wertheim & M. 20142.
Gra & G. 20136. 20149.	Hedensb 20151.	Wigand & G. 20150. 20152.
Dedmann 20133.	Hedenbauer 20185.	Springer's. Berl. 20190.
Dierks 20173.	Hirt 20187.	Steinboe 20212.
Dürer. A. 20141.	Jacob 20189.	Tauchnig. B. 20140. 20143.
Ebner & G. 20193.	Jante 2019.	Valentini 20185.
Engelhorn 20138.	Kanß 20167.	Violet 20126.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.